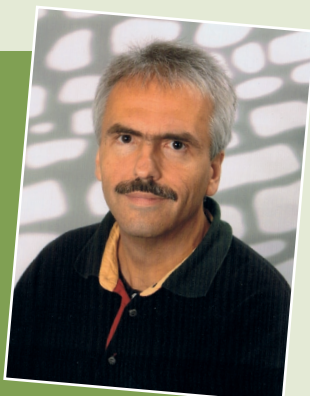




Liebe Mitglieder,

es macht mich ein wenig stolz, dass es uns trotz der schwierigen personellen Lage im Vorstand gelungen ist, innerhalb eines Jahres eine zweite Ausgabe unseres Infos herauszugeben. Ich möchte im Namen des Vorstands diese Weihnachtsausgabe nutzen, Ihnen und Ihren Familien, Ihren Freunden und Angehörigen frohe Weihnachten, ein paar ruhige und besinnliche Tage und einen guten Start in das neue Jahr zu wünschen. Gleichzeitig möchte ich Sie zu unserer ersten Veranstaltung im neuen Jahr einladen, unserem traditionellen Essen am 27. Januar im Bistro Jean M. Das Jahr 2012 ist nicht nur das Jahr unseres **25jährigen Vereinsjubiläums**, sondern es wird für unseren Verein ganz entscheidend werden. Spätestens zur Mitgliederversammlung wird sich die Frage stellen, ob wir versuchen, den Vorstand wieder komplett zu besetzen oder per Satzungsänderung zu verkleinern. Insofern möchte ich Sie bereits an dieser Stelle eindringlich um Ihre Mitwirkung und rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen bitten.

Dr. Norbert Heckmann (2. Vorsitzender)



Einladung - Traditionelles Essen am 27.01.2012

Zu Beginn des neuen Jahres, am Freitag, 27. Januar 2012 um 19 Uhr, möchte der Vorstand Sie und alle anderen Mitglieder zu unserem traditionellen gemütlichen Beisammensein mit Essen einladen. Familie, Freunde oder Bekannte sind uns herzlich willkommen. Wir haben uns dieses Jahr für ein anderes Lokal entschieden, das **Bistro Jean M**, ein Restaurant, für dessen Qualität spricht, dass es schon seit über zwanzig Jahren von Herrn Harald Mörsdorf geleitet wird.

Das Bistro Jean M befindet sich im Pfarrgarten neben der Kirche St. Eligius, also mitten in der Völklinger Innenstadt, in der sich zurzeit baulich einiges tut. Parkmöglichkeit mit kurzem Weg besteht in der Tiefgarage, die bis 23.00 Uhr geöffnet ist. Wer lieber Geld sparen und ein paar Schritte zu Fuß gehen möchte, findet jede Menge kostenlose Parkplätze hinter der Rathausstraße in der Straße Am Hauptbahnhof.

Wir werden als Vorstand eine Auswahlkarte zusammenstellen, bei der für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas dabei sein sollte. Weitere Informationen und Anfahrt auch unter:

<http://www.jean-m.de>

Wir freuen uns, auch Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen! Damit wir entsprechend planen können, bitten wir Sie **bis zum 13.01.2012 um Ihre verbindliche Anmeldung**, gerne telefonisch, per Fax (Telefon/Fax: 06898/295975) oder E-Mail.

Herzlichen Dank.

Einladung – Besichtigung von Saarstahl

Liebe Mitglieder, wir haben wieder einen Termin für eine Besichtigung bei der Firma Saarstahl bekommen. Am Donnerstag, 26. Januar 2012 ist es soweit. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Torhaus 11, zu dem Sie kommen, wenn Sie die Karolinger Brücke an der blauen Tankstelle Richtung Altes Brühl verlassen. Aus organisatorischen Gründen möchten wir Sie um **Anmeldung bis zum 19. Januar** bitten!

Organisiert wird die Besichtigung von Herrn Detlef Thieser, der Ihre Anmeldungen entgegen nimmt: Telefon und Fax 06898/27876. Detlef und der Vorstand freuen sich schon auf Ihre rege Teilnahme!

Der Arbeitskreis „Dokumentationszentrum“

Der Arbeitskreis Dokumentationszentrum besteht **seit 2005**. Er wurde anfänglich ins Leben gerufen, um eine Geschichtstabelle zu den Themen Politik, Firmengeschichte Völklinger Hütte, Technikgeschichte allgemein, Technikgeschichte Völklinger Hütte und Soziales zu erstellen mit dem Ziel, Synergie-Effekte, Verknüpfungen und Zusammenhänge einzelner Ereignisse sichtbar zu machen. Wie wirkte sich zum Beispiel eine technische Neuerung auf Entscheidungen der Werksführung aus, oder wie politische Entscheidungen auf die sozialen Verhältnisse? Die Arbeitsweise ist dabei relativ wissenschaftlich

ausgelegt. Die meisten der in der Tabelle niedergelegten Schlagworte wurden und werden mit mehr oder minder umfangreichen Erläuterungstexten versehen. Dazu müssen **verschiedenste Quellen** ermittelt und durchgearbeitet werden. Auch werden die erstellten Texte permanent gegengelesen, um Fehler oder Unklarheiten zu korrigieren. Der Arbeitskreis hat durchaus den Anspruch, **korrekt, neutral und fundiert** zu arbeiten. Die Ergebnisse sollen anhand der aufgeführten Quellen belegbar sein.

Die ursprüngliche Geschichtstabelle wurde zwischenzeitlich durch eine eigens dafür programmierte **Geschichtsdatenbank** ersetzt. Mit Hilfe dieser Datenbank können verschiedene Aspekte maschinell ausgewertet werden.

Die Arbeit des Arbeitskreises ist langfristig angelegt, da es um die Erarbeitung von Grundlagen geht. Als Fernziel steht eine eventuelle Veröffentlichung aus dem Bereich Hütten- oder Technikgeschichte oder die Konzeption einer **Dauerausstellung** oder sogar eines **Museums**.

Derzeit besteht er aus vier Mitgliedern; er wird geleitet von Herrn **Joachim Neder**, dazu kommen **Herr Dr. Peter Braun, Herr Dr. Norbert Heckmann und Herr Lutz Frey**.

Aktuell beschäftigt sich der Arbeitskreis mit einer Vorlage des verstorbenen **Joachim Koch**, um daraus eine Veröffentlichung aus dem Bereich der Stahlherstellung zu generieren.

Mit unserer Arbeit wollen wir den Status der Initiative als der Wissensträger zum Weltkulturerbe Völklinger Hütte festigen und ausbauen.

Joachim Neder

Der Arbeitskreis "Infotafel"

Seit langer Zeit ist es dem Vorstand ein Dorn im Auge, dass kein Besucher des Weltkulturerbes Völklinger Hütte auch nur den geringsten Hinweis auf die Geschichte oder gar die **Verdienste der Initiative Völklinger Hütte** finden kann. Da wir aufgrund der Entwicklungen der letzten Jahre jede Hoffnung verlieren mussten, dass unser Verein im unmittelbaren Denkmalbereich eine angemessene Würdigung erfahren könnte, hat Sabine Hoffmann als 1. Vorsitzende **Herrn Oberbürgermeister Lorig** angesprochen. Im Anschluss wurden Sabine Hoffmann und Norbert Heckmann ins Rathaus eingeladen zu einem Gespräch mit Frau Kuhn von der Pressestelle und Herrn Zimmer von der Stadtplanung. Herr Zimmer schilderte die Finanzprobleme der Mittelstadt Völklingen, versprach aber Unterstützung beim **Aufstellen einer oder mehrerer Infotafeln** auf städtischem Gelände in der Nähe des Völklinger Platzes. Bald darauf fand mit den

beiden städtischen Mitarbeitern ein Ortstermin statt, an dem für die IVH Sabine Hoffmann, Frank Hoffmann, Norbert Heckmann, Detlef Thieser, Hans Mörsdorf und Manfred Görgen teilnahmen, um verschiedene mögliche Standorte zu diskutieren. Bei einem weiteren Treffen legte der AK fest, dass der Tafeltext sich an der dreiteiligen Infosäule orientieren soll. Auch unser inzwischen in Dresden wohnendes Gründungsmitglied Werner Becker wurde per E-Mail in die Arbeit des AK einbezogen. Leider musste Sabine Hoffmann mit ihrem Vorsitz auch die Leitung des Arbeitskreises niederlegen, woraufhin Hans Mörsdorf die weitere Organisation übernehmen wollte. Zurzeit werden Kostenvoranschläge für die Infotafeln geprüft.

Dr. Norbert Heckmann

Zu den Arbeitskreisen "Zeitzeugen" und "58" wird im nächsten Info berichtet.

Glück mit dem Wetter - Das Sommerfest

Der Sommer 2011 war in unserer Region sehr verregnet, aber mit dem **19. August** hatten wir echt Glück. An einem der wenigen schönen Wochenenden fand zum dritten Mal unser Sommerfest auf dem **Hüttengelände** statt. Die Atmosphäre war wie in den letzten Jahren wieder schön, aber noch schöner wäre es gewesen, wenn ein paar Mitglieder mehr den Weg zu uns gefunden hätten. Den weitesten Weg hatte wieder unser nach Dresden ausgewanderter Gründervater Werner Becker auf sich genommen, der seinen Heimaturlaub extra so gelegt hatte, dass er uns alle überraschen konnte.



Auch mit dem **Tag des offenen Denkmals** bewies der Vorstand ein gutes Gespür für das Wetter, denn wegen ständig sinkender Resonanz hatten wir beschlossen 2011 nicht teilzunehmen. Zwar war der Spätsommer schöner als der Sommer, aber an dem Tag zog ein Unwetter mit Hagel über Völklingen hinweg.

Der Arbeitskreis "Internet"

Der lange von Thomas Klassen geleitete AK „Internet“ hat sich insofern selbst überflüssig gemacht, da man sich heute nicht mehr in einem Raum treffen muss, sondern über das Internet miteinander kommunizieren kann. Tagt er auch nicht mehr, so wird doch weiter gearbeitet:

Vor einiger Zeit entschloss sich der Vorstand zum großen Schnitt und gestaltete in Zusammenarbeit mit der **Heidstocker Firma Thom einen völlig neuen, modernen Internetauftritt**, der seit März 2010 online ist und somit auf der ganzen Welt eingesehen werden kann. Thomas Klassen kümmert sich weiterhin um die Hardware, d.h. die Computer im Büro, während Sabine Hoffmann mit Hilfe von Herrn Thom große Teile unseres neuen Auftritts gestaltet hat. Norbert Heckmann pflegt die Seiten, damit nicht nur unser **Veranstaltungskalender** immer aktuell bleibt, und baut sie inhaltlich aus, z.B. kann man inzwischen alle unsere Mitglieder-Infos der letzten fünf Jahre lesen. Die älteren Infos werden in den nächsten Wochen folgen.

Die öffentliche Wirkung unserer Internetseite sollte niemand unterschätzen. Das Bestellformular für unsere Schriften wurde im Jahr 2011 u.a. von **Zweibrücken und Hamburg** aus genutzt. Große Beachtung findet die Rubrik **„Aktivitäten & Doku“** mit der Kurzfassung unseres Dächerzustandsberichtes, die in den gut anderthalb Jahren zwischen März 2010 und November 2011 von fast 3000 Personen angeklickt wurde. Zusammenfassungen unserer Schriften, wie **„Zu den bergmännischen Aktivitäten der Röchlings in Lothringen Teil 1“** oder **„Das Eisenerz im Schwarzwald - Röchling und der Doggererzabbau in Blumberg“** wurden im gleichen Zeitraum von immerhin mehr als 1500 bzw. 1300 Internet-Nutzern aufgerufen.

Der Vorstand ist der Meinung, wenn man diese Zahlen kennt, braucht man über die Notwendigkeit eines Internetauftritts nicht mehr zu diskutieren.

Dr. Norbert Heckmann

Der Blick über den Tellerrand - Ein neuer Verein in unserer Region: Erlebnisbergwerk Velsen e.V.

Das Erlebnisbergwerk Velsen, einzigartig in Deutschland und Europa! Ein kleiner Teil des heutigen Erlebnisbergwerks Velsen diente **bereits im 2. Weltkrieg** als Luftschutzstollen für die Belegschaft



der Grube Velsen. Das war der Anfang!

Danach wurde es ausgebaut und dazu genutzt, die jungen, angehenden Bergleute in einer sicheren Umgebung an den aktiven Bergbau heranzuführen. Dazu waren original Maschinen, echter Ausbau und erfahrene Bergleute notwendig, die diese jungen Männern nicht nur mit dem Umgang der Gerätschaften, sondern auch mit Sicherheitseinrichtungen, Signalanlagen und dem bergmännischen Wortschatz vertraut machten.



Zehntausende von jungen Bergmännern, egal ob sie später Betriebsführer, Steiger oder Hauer wurden, mussten diesen Ausbildungsabschnitt absolvieren. Hunderte von sogenannten Lehrhauern brachten den Jungs ihr Spezialwissen bei. Jeder Bergmann erinnert sich an seine Zeit im Lehrstollen.

Der ehemalige Lehrstollen Velsen ist ein BERGWERK und kein Museum oder Freizeitpark.

Das Erlebnisbergwerk Velsen untersteht der Bergaufsicht durch das **Bergamt Saarbrücken**. Hier gelten die Gesetze und Sicherheitsvorschriften des **Bundesberggesetzes**. Und das kommt nicht von ungefähr. Das Erlebnisbergwerk befindet sich unter Tage, ist aber durch einen übertägigen Stollen zu befahren. Das Erlebnisbergwerk Velsen beinhaltet **700 m Strecke auf drei verschiedenen Sohlen**.

Einzigartig ist die Technik unter Tage:

Mächtige Schilde in mehreren Streben, Schrägwalzen, Förderbänder, Transportbahnen, Lademaschinen, Bohrgerät und Pumpstationen können besichtigt und in Betrieb genommen werden. Alles ist in Funktion zu setzen und das, wie im untertägigen Bergbau, hydraulisch, pneumatisch oder mit Starkstrom. Hier wird Bergbau nicht nur ausgestellt, hier wird Bergbau gelebt!

Die **Highlights** sind u.a. der Blindschacht mit funktionierender Seilfahrtseinrichtung und Signal-

anlage, die Schrämmwalzen aber auch das Förderband, das für Personenseilfahrten zugelassen ist. Der Blindschachthassel im EBV ist eine einzigartige Rarität. **Nur noch im Deutschen Museum in München steht ein solches Exemplar. Dort funktioniert er aber nicht. Unser pressluftbetriebener Hassel ist noch voll in Funktion.**

Der Verein „Erlebnisbergwerk Velsen e.V.“

Zehntausende von Bergleuten haben ihre Ausbildung im ehemaligen Ausbildungsstollen Velsen begonnen. Auch nach dem Ende des Bergbaus im Warndt wird das einzigartige Stollensystem, das Abbau- und Vortriebsmethoden verschiedenster Art im Original beinhaltet noch als Erlebnisbergwerk weiterbetrieben.

Dieses, in jahrelanger Arbeit, mühsam angelegte Bergwerk darf nicht zugemauert und verfüllt werden. Das Erlebnisbergwerk gehört zum Ensemble des Bergwerks Velsen, das in seiner Einzigartigkeit noch vollständig erhalten ist. Das Fördergerüst, die älteste Dampffördermaschine im Saarbergbau, das Verwaltungsgebäude, der Zechensaal, die Bänder und die alte Lampenstube stehen unter Denkmalschutz.

Wir sind für den Erhalt des Erlebnisbergwerks Velsen!



Ausschlaggebend für die Gründung dieses Vereins war die Aussage der RAG-Montan Immobilien am 26. Juni 2011 das Erlebnisbergwerk Velsen Ende des Jahres 2011 zu schließen, falls sich nicht noch ein neuer Träger findet. Das Nichtfinden eines neuen Trägers bedeutet für das Erlebnisbergwerk Velsen das Aus. Ein Bergwerk dieser Art kann nicht nur abgeschlossen, sondern muss standfest verfüllt werden, das heißt, es wird **restlos mit Beton vollgeregossen**. Eine sehr kostspielige aber zielführende Methode. Das Erlebnisbergwerk Velsen wäre nach einer solchen Behandlung für alle Zeiten unerreichbar.

Der Verein sieht seine Aufgabe darin, in erster Linie das Erlebnisbergwerk Velsen aber auch den kompletten, denkmalgeschützten Teil des Ensem-

bles der alten Grube Velsen zu erhalten, weiter zu entwickeln und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dabei wird insbesondere auf die **deutsch-französische Geschichte der Grube** und Darstellung der **deutsch-französischen Historie und Versöhnung** Wert gelegt.

Mehr Informationen über den Verein, das Erlebnisbergwerk Velsen finden Sie unter:

www.erlebnisbergwerkvelsen.de

Uwe Prior, Gründungsmitglied und Beisitzer im Vorstand

*Frohe Weihnachten
und ein
gutes Jahr 2012*



Impressum

IVH Initiative Völklinger Hütte e.V. | Am Torhaus 1 · 66333 Völklingen
Tel. & Fax: 0 68 98 - 29 59 75 · Mail: info@ivhev.de